Email: bi.asyl@yahoo.com internet: https://biasyl-regensburg.de/

14.11.2022

Chancen-Aufenthaltsrechtgesetz (ChAR-Gesetz)

Enttäuschung, Appell und Hoffnung nach der ersten Bundestagslesung (19. Okt.)

Wie sehr viele andere auch begrüßen wir als BI Asyl Regensburg die Zielrichtung der Koalitionsvereinbarung und des geplanten ChAR-Gesetzes, Geflüchteten nach 5 Jahren die Chance auf Bleiberecht durch Aufenthaltserlaubnis zu ermöglichen.

Zum Gesetzentwurf haben Verbände wie Pro Asyl, Bayerischer Flüchtlingsrat, unserVETO Bayern, Caritas, Paritätischer Gesamtverband, Anwaltsvereinigungen wie Deutscher Anwaltverein, Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein, AG Sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen,Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und Kommissariat der deutschen Bischöfe - Katholisches Büro in Berlin, DGB und andere in ausführlichen Stellungnahmen darauf hingewiesen, dass der Entwurf die Vorgaben des Koalitionsvertrages nicht ausreichend umsetzt, und sehr viele Betroffene vom Bleiberecht/ Aufenthaltserlaubnis (AE) ausschließen würde. Diese „Knackpunkte“, in denen die Verbände Nachbesserungsbedarf erwarten, und die auch von SPD und Bü90/Grüne im Bayerischen Landtag unterstützt werden, haben wir in einer Stellungnahme vom September zusammengefasst und dazu mit Kooperationsgruppen am 06. Okt. eine gut besuchte interaktive **Info- und Gesprächsveranstaltung** mit den drei lokalen Ampel-MdB's Dr. Carolin Wagner (SPD), Stefan Schmidt (Bü90/Grüne) und Muhanad Al-Halak (FDP), drei betroffenen Geflüchteten und dem Personalleiter eines großen Unternehmens aus Niederbayern durchgeführt. In offener, interaktiver Atmosphäre kam es zu sehr lebendigen Gesprächen. Die MdBs haben sich bedankt und versprochen, die Inhalte und Anregungen daraus in ihrer jeweiligen Fraktion einzubringen und sich dafür einzusetzen.

In der **ersten Lesung des ChAR-Gesetzes am 19. Oktober im Bundestag** wurde allerdings bedauerlicherweise kein einziger dieser Punkte mit Nachbesserungsbedarf von den Redner*innen der Ampelkoalition angesprochen. So sehr wir darüber enttäuscht sind, so sehr hoffen wir, dass die Verbesserungen in den nun anstehenden Ausschussberatungen im Bundestag aufgegriffen und berücksichtigt werden. Unsere Hoffnungen verknüpfen wir insbesondere mit der öffentlichen Anhörung im Bundestagsinnenausschuss, die nach unseren Informationen für den 28. November beantragt ist.

Wir appellieren an alle, sich für die Nachbesserungen einzusetzen!

Mit dem bisherigen ChAR-G-Entwurf würden nach Schätzungen der Bundesregierung nur etwa 34 000 Geflüchtete von den ca. 137 000, die seit 5 Jahren in Deutschland leben, ein dauerhaftes Bleiberecht bekommen, und höchstens einer der drei Geflüchteten, die bei unserer VA vom 06. Okt. berichtet haben. Ihre Berichte und die „Knackpunkte“ mit Nachbesserungsbedarf legen wir diesem Appell bei und bitten um Weiterverbreitung.

Wir verweisen auf die genannten Stellungnahmen der Verbände, die wir mit den anderen ChAR-Dokumenten auf unsere Homepage veröffentlicht haben.

BI Asyl Regensburg, 14.Nov. 2022